



Auf der Wiener Herbstmesse im September 1958 wurde die vom Simmering Graz Pauker Werk Wien entwickelte dieselhydraulische Lokomotive mit der Bezeichnung LDU 600/s erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h und guten 600 PS war sie damals die stärkste und schnellste Schmalspur-Diesellok der Welt.

Heute, kurze 60 Jahre später, ist sie nach wie vor eine begehrte und verlässliche Maschine und dank zahlreicher neuer Farbgebungen (PLB der Salzburg AG), aber auch historisch korrekter Aufarbeitungen (BWB 2095.13) immernoch sehr attraktiv.

Rechtzeitig zum Jubiläum hat Stängl Modellbahnen mit Hilfe von LH Modellen den Antrieb komplett überarbeitet und kann nun neben dem bekannten, aber auch teuren, Faulhaber-Antrieb einen zeitgemäßen Großserien-Antrieb anbieten. Dadurch sind die Modelle nicht nur rascher verfügbar, sie werden auch drastisch billiger.

Das neue Kleinserienmodell in rund 190 unterschiedlichen Farb- und Formvarianten ist nun für € 189,00 zu erstehen. Vereinzelte Modelle mit größeren Serien können sogar für € 169,00 angeboten werden.

Zu dieser Basisvariante werden Up-Grades angeboten: einfaches Digitalisieren ab Werk kostet gerade mal € 29,00 (Zimo), das Up-Grade auf Sound ist mit € 99,00 etwas teuer. Weiters kann man sich seine Lok auch mit der feinst detaillierten Inneneinrichtung oder dem klassischen Stängl-Antrieb ausstatten lassen.

Alle Modelle sind weiterhin mit LEDs und einer NEM 651 Schnittstelle ausgestattet. Die Verfügbarkeit der Modelle kann man am einfachsten über www.ferro-train.com überprüfen. Zurzeit sind rund 90 Varianten erhältlich und 25 Modelle in Fertigung! Damit wird Stängl Modellbahnen diesem Chamäleon der österreichischen Schmalspurbahn zumindest annähernd gerecht!



Liebe 2095 wir wünschen Dir alles Gute zum 60. Geburtstag!

Das Jubiläumsmodell wird im Laufe des Jahres vorgestellt!